

Mitteilung: 01. Juli - Tag gegen Antimuslimischen Rassismus in Leipzig

Der Tag gegen antimuslimischen Rassismus am 01. Juli wird in diesem Jahr erstmals vom Netzwerk gegen Islamfeindlichkeit und Rassismus Leipzig e.V. auch in Leipzig begangen. Am Sonntag wird der Verein mit öffentlichen Aktionen auf die steigende Diskriminierung von Muslim_innen aufmerksam machen.

Im Jahr 2015 ernannte der Rat muslimischer Studierender und Akademiker (RAMSA) den 01. Juli zum „Tag gegen antimuslimischen Rassismus“. Ein Aktionstag, der auf die zunehmende Diskriminierung von Muslim_innen und die damit verbundenen Gewalttaten gegen diese Bevölkerungsgruppe aufmerksam machen.

Der Anlass für diese Entscheidung war der Mord an der aus Ägypten stammenden Apothekerin Marwa el-Sherbini und ihrem ungeborenen Kind im Dresdner Landgericht durch den Rechtsextremisten Alexander Wiens am 01. Juli 2009.

Dieses Attentat war schon damals für einige Leipziger Student_innen der Beweggrund, das Netzwerk gegen Islamfeindlichkeit und Rassismus (NIR) zu gründen und mit verschiedenen Aktionen antimuslimischer Diskriminierung zu begehen.

Seit diesem Jahr wird die Koordination dieses Projektes von CLAIM – Allianz gegen Islam- und Muslimfeindlichkeit übernommen. Das von der jungen Islamkonferenz gegründete Bündnis von 35 Organisationen bildet erstmals ein deutschlandweites Netzwerk, das sich zentral mit den Themen Islamfeindlichkeit und antimuslimischen Rassismus auseinandersetzt.

Auch das NIR gehört zu den Gründungsmitgliedern und übernimmt in Leipzig die Verantwortung für die Gestaltung des Aktionstages. Am Sonntag wird daher in der Leipziger Innenstadt das Gedenken an den Mord von Marwa el-Sherbini und die zahlreichen weiteren Opfer antimuslimischer Diskriminierung durch verschiedene Aktionen gedacht.

Kontakt: nir.leipzig@gmail.com